

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

96 (1.12.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 96. Freitag, den 1. Dezember 1848.

Karlsruhe. Nach Ansicht der §§ 39 und 41 des Conscriptiionsgesetzes vom 14. Mai 1825, so wie nach Ansicht des die Vermehrung des Armeekorps anordnenden Beschlusses der deutschen Nationalversammlung und in Gemäßheit höchster Entschliessung Sr. königl. Hoh. des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 25. d. M., No. 2763, werden sämtliche Badener, welche noch conscriptionspflichtig sind, mithin Alle, welche seit dem 1. Januar 1844 bis zum 31. Dezember 1847 einschließlich das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben, und nicht bereits in das badische Militär eingereiht sind, hiermit aufgefordert, unverweilt und längstens bis zum 15. Dec. l. J. sich zu Hause einzufinden, um bei der Conscriptiion persönlich zu erscheinen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des §. 35 des Conscriptiionsgesetzes und des §. 4 des Gesetzes vom 5. Dec. 1820 behandelt werden.

Von dem Augenblick an, an welchem diese Verordnung den Bezirksbehörden zukommt, dürfen sie, die Erlaubniß zum Wandern und Reisen ins Ausland an alle oben bezeichneten Pflichtigen nicht mehr erteilen. Was die Einstellung betrifft, so steht die Aufhebung derselben nach den vorläufigen Beschlüssen der deutschen Nationalversammlung, so wie nach einem den Ständen bereits vorgelegten Gesetzentwurf in naher Aussicht. Diejenigen, welche sich durch Einstandsverträge vom persönlichen Dienste zu befreien beabsichtigen, werden hierauf aufmerksam gemacht, indem sie, der Einstellung unerachtet, im Falle der Aufhebung derselben noch zum persönlichen Dienste verpflichtet würden.

Die Kreisregierungen und Bezirksbehörden werden angewiesen, für die Bekanntmachung vorstehender Verordnung durch die Ortsblätter und auf die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, 25. November 1848.

Ministerium des Innern.
B e c k.

vd. Buiffon.

Ganterkenntniß.

[920] A. Nro. 13,929. Sinsheim. Gegen den Nachlaß des † Eisengießers Friedrich Rieth von hier haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 15. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 18. Novbr. 1848.

Großh. bad. Bezirksamt.

B o d e.

vd. Ruppert.

act. jur.

Ganterkenntniß.

[921] A. Nro. 13,924. Sinsheim. Ueber das Vermögen des verlebten Metzgermeisters und Kammerwirths Georg Heß von hier haben wir Gant er-

kannt und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 14. Dezbr. 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 18. Nov. 1848.

Großh. bad. Bez.-Amt.

B o d e.

vd. Ruppert.

act. jur.

Fahndungszurücknahme.

[925] No. 22,803. Die am 20. d. M., Nro. 22,316, gegen Kanonier Joh. Baptist Dechsner von Waibstadt erlassene Aufforderung wird, da sich derselbe bei seinem Commando inzwischen gestellt hat, wieder zurückgenommen.

Neckarbischofsheim, 26. Novbr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i g.

Bekanntmachung.

[923] Ehrstädt. Im evangel. Schulhause dahier werden 6 Stück neu zu fertigende Subsellien, 12 Schuh lang per Stück, auf Mittwoch d. 13. Decbr. l. J., Mittags 12 Uhr, versteigert, wozu die Streigliebhaber hiermit eingeladen sind.

Ehrstädt, den 25. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stähle.

vd. Braun.

Liegenschaftsversteigerung.

[915] Babstadt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Andreas Friedrich'schen Erben Mittwoch den 27. Dezbr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Schätzungspreis.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, Stallung, Holzremise mit Schweinställen, 2 Scheuern jede mit Stallung u. Keller, 1 besonderer Balkenkeller mit Heuboden, 2 Gemüsgärtchen, neben Schullehrer Kolb von Dbergimbern und Christoph Straßner. Brandversicherungsanschlag 1850 fl. Gerichtlich geschätzt zu

1850 fl.

2.

Ein von Stein gewölbter Keller unter der Scheuer des Georg Metzger sodann 17 Morg. Aecker, Wiesen u. Gärten bester Lage und Güte, geschätzt zu

150 fl.

3365 fl.

und im Ganzen

5385 fl.

Babstadt, den 23. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

K r e f.

vd. Sauter,

Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[922] Rothenberg. Durch Verfügung Gr. Bezirksamts Wiesloch vom 10. Febr. l. J., No. 4495, werden den Georg Joseph Sieber'schen Eheleuten von hier

Donnerstag den 21. Dezember l. J.,

Mittags 1 Uhr,

3 Viertel Acker auf dem Rathhause versteigert, und der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Rothenberg, am 27. November 1848.

Bürgermeisteramt.

Greulich.

vd. Höhnle, Rathschr.

Zwangsversteigerung.

[920] Walldorf. Da bei der am heutigen abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des G. Schleich der Schätzungspreis beim Haus und 2 Güterstücken nicht erreicht wurde, so wird Tagsfahrt

zur nochmaligen Versteigerung auf Montag den 4. December l. J., Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wobei der Zuschlag erfolgt um das höchste Gebot.

Walldorf, den 6. Nov. 1848.

Der Bürgermeister.

H o r s c h.

Frey.

Zwangsversteigerung.

[921] Walldorf. Vermöge richterlicher Zugriffsverfügung vom 1. August l. J., Nr. 18,971, wird das dem Schneidermeister Anton Lehn zustehende einstöckige Wohnhaus sammt Scheuer und Stall an der Schwefinger Straße, neben Peter Bruckners Wittwe und Johann Kraus II., im Anschlag zu 600 fl., bis Montag den 18. Decbr. l. J., Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einer Versteigerung ausgesetzt und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Walldorf, den 14. Nov. 1848.

Der Bürgermeister.

H o r s c h.

Frey.

Liegenschaftsversteigerung.

[910] Rauenberg. Donnerstag den 14. Dezember d. J., Mittags 1 Uhr, werden dem Löwenwirth Friedrich Aniser von Wiesloch dahier auf dem Rathhaus im Vollstreckungswege

1.

1 Brtl. 26 Ruth. Weinberg in der Keil, einseits Nikolaus Stier, ands. unbekannt.

2.

1 Brtl. 38 Ruth. Weinberg in der Bunsel, einseits selbst, ands. Mich. Fellhauer.

3.

1 Brtl. 23 Ruth. Acker in der Hasselbach, einseits Franz Stier, ands. Casp. Laier.

4.

1 Brtl. 8 Ruth. Acker in der Kalbach, einseits Frz. Jos. Keutner, ands. unbekannt.

5.

1 Brtl. 28 Ruth. Acker in den Rathsäckern, einseits Gg. Greulich, ands. Gg. Caspar Brigmaier öffentlich mit dem Bemerkten versteigt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten werden wird.

Rauenberg, den 10. Nov. 1848.

Der Bürgermeister.

Laier.

vd. Zachmann.

Empfehlung.

[924] Sinsheim.

Wein Lager in

Nürnberger Kinderspielwaaren, Winterschuhen, Strickwolle, Stickwolle, Stahl- und Glas-Schmelz, Perlen, Häckel-Faden und Seide, Brabanter Flach, seidene, wollenen u. baumwollenen Halstrüchern, Kleiderzeugen etc. ist wieder bestens assortirt.

Köllreutter.